

**Allgemeine Geschäftsbedingungen  
des Webshops des Geschlossene Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach  
niederländischem Recht Frijters Rijsbergen B.V.**

**Konsumentenversion**

Inhaltsverzeichnis:

- Artikel 1 – Definitionen
- Artikel 2 – Unternehmeridentität
- Artikel 3 – Gültigkeit
- Artikel 4 – Das Angebot
- Artikel 5 – Der Vertrag
- Artikel 6 – Widerrufsrecht
- Artikel 7 – Pflichten des Konsumenten während der Probezeit
- Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Konsumenten und die diesbezüglichen Kosten
- Artikel 9 – Unternehmerpflichten bei einem Widerruf
- Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts
- Artikel 11 – Der Preis
- Artikel 12 – Einhaltung und besondere Garantie
- Artikel 13 – Lieferung und Ausführung
- Artikel 14 – Dauertransaktion: Laufzeit, Kündigung und Verlängerung
- Artikel 15 – Bezahlung
- Artikel 16 – Ergänzende oder abweichende Bestimmungen

**Artikel 1 – Definitionen**

In diesen Geschäftsbedingungen wird verstanden unter:

1. **Ergänzender Vertrag:** ein Vertrag, bei dem der Konsument Produkte, digitalen Inhalt und/oder Dienstleistungen im Rahmen eines Fernvertrags erwirbt und diese Waren, digitalen Inhalt und/oder Dienstleistungen vom Unternehmer oder durch eine dritte Partei auf Basis einer Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Unternehmer geliefert werden;
2. **Bedenkzeit:** die Frist, innerhalb derer der Konsument sein Widerrufsrecht in Anspruch nehmen kann;
3. **Konsument:** die natürliche Person, die nicht für Zwecke handelt, die sich auf Handels-, Firmen-, Handwerks- oder Berufsaktivitäten beziehen;
4. **Tag:** Kalendertag;
5. **Digitaler Inhalt:** Daten, die in digitaler Form produziert und geliefert werden;
6. **Dauervertrag:** ein Vertrag, der zur regelmäßigen Lieferung von Sachen, Dienstleistungen und/oder digitalem Inhalt für einen bestimmten Zeitraum dient;
7. **Nachhaltiger Datenträger:** jedes Hilfsmittel – darunter auch E-Mail verstanden – das dem Konsumenten oder dem Unternehmer ermöglicht, Informationen, die an ihn persönlich gerichtet sind, auf eine Art und Weise zu speichern, die das zukünftige Aufrufen oder Nutzen für einen Zeitraum ermöglichen, der auf den Verwendungszweck abgestimmt ist, für den die Information bestimmt ist, und die ungeänderte Reproduktion der gespeicherten Information möglich macht;
8. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit des Konsumenten, innerhalb der Bedenkzeit vom Fernvertrag abzusehen;
9. **Unternehmer:** die Gesellschaft Handelsunternehmen A. Frijters, wie in Artikel 2 näher beschrieben, die dem Konsumenten Produkte, (Zugang zum) digitalen Inhalt und/oder Dienstleistungen auf Entfernung anbietet;
10. **Fernvertrag:** ein Fernvertrag, der zwischen dem Unternehmer und dem Konsumenten im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernverkauf von Produkten, digitalem Inhalt und/oder Dienstleistungen geschlossen wird, wobei bis zum Vertragsabschluss ausschließlich eine oder mehrere Fernkommunikationsmittel angewandt werden;
11. **Musterformular für den Widerruf:** das in Anlage I dieser Geschäftsbedingungen aufgenommene europäische Musterformular für den Widerruf;

12. **Technik zur Fernkommunikation:** Mittel, das zum Abschluss eines Vertrags genutzt werden kann, ohne dass Konsument und Unternehmer gleichzeitig im selben Raum zusammengekommen sein müssen;

### **Artikel 2 – Unternehmeridentität**

Die Gesellschaft, das Geschlossene Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach niederländischem Recht Frijters Rijsbergen B.V., handelnd unter dem Namen/den Namen: Ketrop.com und vogelscheuche-geschaeft.de

Firmen- und Besucheradresse:

Smokstraat 2

4891 ZK Rijsbergen (Gemeinde Zundert)

Telefonnummer Niederlande: (+31)(0)6-5135 3447

Erreichbarkeit: an Wochentagen von 08.00 bis 17.00 uhr

E-Mail: info@ketrop.com

Nummer der Industrie- und Handelskammer: 64246264

USt.-Id-Nr. Niederlande: NL855.583.393.B01

Wenn die Aktivität des Unternehmers einem relevanten Genehmigungssystem unterliegt: [die Daten der zuständigen Autorität];

Wenn der Unternehmer einen reglementierten Beruf ausübt:

- [der Berufsverband oder die Berufsorganisation, bei der er angeschlossen ist;
- der Berufstitel, der Ort in der EU oder dem Europäischem Wirtschaftsraum, wo dieser anerkannt ist;
- [Ein Verweis auf die Berufsrichtlinien, die in den Niederlanden gelten und Anweisungen, wo und wie diese zugänglich sind.]

### **Artikel 3 – Gültigkeit**

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten in Bezug auf jedes Angebot des Unternehmers und auf jeden zustande gekommenen Fernvertrag zwischen dem Unternehmer und dem Konsumenten.
2. Bevor der Fernvertrag geschlossen wird, wird dem Konsumenten der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Wenn dies redlicher Weise nicht möglich ist, wird der Unternehmer, bevor der Fernvertrag geschlossen wird, mitteilen, auf welche Weise die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer einzusehen sind und dass diese auf Wunsch des Konsumenten so schnell wie möglich kostenlos zugesandt werden.
3. Wenn der Fernvertrag elektronisch geschlossen wird, kann in Abweichung vom vorherigen Absatz und bevor der Fernvertrag abgeschlossen wird, der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Konsumenten auf dem elektronischen Weg zur Verfügung gestellt werden, und zwar auf derartige Weise, dass dieser durch den Konsumenten auf einfache Weise auf einem nachhaltigen Datenträger gespeichert werden kann. Wenn dies redlicher Weise nicht möglich ist, wird vor dem Abschluss des Fernvertrags mitgeteilt, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf dem elektronischen Weg einzusehen sind und dass sie auf Wunsch des Konsumenten auf dem elektronischen Weg oder auf eine andere Weise kostenlos zugeschickt werden.
4. Für den Fall, dass neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zudem spezifische Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, ist der zweite und dritte Absatz vertraglich gültig, und der Konsument kann sich im Falle widersprüchlicher Geschäftsbedingungen immer auf die geltende Bestimmung berufen, die für ihn am günstigsten ist.

### **Artikel 4 – Das Angebot**

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder unter Bedingungen erfolgt, wird dies nachdrücklich im Angebot angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und präzise Beschreibung der angebotenen Produkte, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um eine gute Beurteilung des Angebots durch den Konsumenten zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Abbildungen nutzt, sind diese eine wahrheitsgetreue Wiedergabe der

- angebotenen Produkte, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalte. Offensichtliche Versehen oder offensichtliche Fehler im Angebot binden den Unternehmer nicht.
3. Jedes Angebot enthält derartige Informationen, dass für den Konsumenten deutlich ist, welche Rechten und Pflichten mit der Annahme des Angebots verknüpft sind.

## **Artikel 5 – Der Vertrag**

1. Der Vertrag kommt unter Vorbehalt des in Absatz 4 Bestimmten zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Konsumenten und der Erfüllung der daran gestellten Bedingungen zustande.
2. Wenn der Konsument das Angebot auf dem elektronischen Weg angenommen hat, bestätigt der Unternehmer den Empfang der Annahme des Angebots unverzüglich auf dem elektronischen Weg. Solange der Empfang dieser Annahme nicht durch den Unternehmer bestätigt wurde, kann der Konsument den Vertrag auflösen.
3. Wenn der Vertrag elektronisch zustande kommt, ergreift der Unternehmer passende technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der elektronischen Datenübertragung und sorgt für eine sichere Web-Umgebung. Wenn der Konsument elektronisch bezahlen kann, befolgt der Unternehmer dabei die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen.
4. Der Unternehmer kann sich innerhalb des gesetzlichen Rahmens informieren, ob der Konsument seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über all die Faktoren, die für einen verantwortungsbewussten Abschluss dieses Fernvertrags notwendig sind. Wenn der Unternehmer aufgrund dieser Prüfung gute Gründe hat, den Vertrag nicht einzugehen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder Anfrage begründet abzulehnen oder mit der Ausführung besonderer Bedingungen zu verknüpfen.
5. Der Unternehmer wird dem Konsumenten spätestens bei Lieferung des Produkts, der Dienstleistung oder des digitalen Inhalts die folgenden Informationen schriftlich oder auf derartige Art und Weise mitteilen, dass diese vom Konsumenten auf eine zugängliche Art und Weise auf einem nachhaltigen Datenträger gespeichert werden können:
  - a. die Besuchsadresse der Niederlassung des Unternehmers, wo der Konsument Beschwerden einreichen kann;
  - b. die Bedingungen, worunter und die Weise, in der der Konsument das Widerrufsrecht nutzen kann bzw. eine deutliche Meldung in Bezug auf den Ausschluss des Widerrufsrechts;
  - c. die Informationen zu Garantien und bestehenden Service nach dem Kauf;
  - d. den Preis des Produkts, der Dienstleistung oder des digitalen Inhalts, inklusive aller Steuern; insofern zutreffend die Lieferkosten; und die Zahlungsweise, Lieferung oder Ausführung des Fernvertrags;
  - e. die Bedingungen für die Kündigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Vertragsdauer von mehr als einem Jahr hat oder von unbestimmter Dauer ist;
  - f. wenn der Konsument ein Widerrufsrecht hat, das Musterformular für den Widerruf.
6. Im Falle einer Dauertransaktion gilt die Bestimmung des vorigen Absatzes nur für die erste Lieferung.
7. Frijters Rijsbergen BV behält sich das Recht vor, die E-Mail-Adresse zu Werbezwecken zu verwenden, wenn dies Frijters Rijsbergen direkt und zuvor von einem potenziellen oder bestehenden Kunden mitgeteilt wurde.

## **Artikel 6 – Gültigkeit**

### *Bei Produkten:*

1. Der Konsument kann einen Vertrag in Bezug auf den Ankauf eines Produkts während einer Bedenkzeit von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen auflösen. Der Unternehmer darf den Konsumenten nach den Gründen für den Widerruf fragen, diesen aber nicht zur Nennung seines/seiner Grunds/Gründe verpflichten.
2. Die in Absatz 1 genannte Bedenkzeit beginnt an dem Tag, nachdem der Konsument oder ein vorab durch den Konsument angewiesener Dritte, der nicht der Transporteur ist, das Produkt empfangen hat, oder:

- a. wenn der Konsument in derselben Bestellung mehrere Produkte bestellt hat: der Tag, an dem der Konsument oder ein durch ihn angewiesener Dritter das letzte Produkt empfangen hat. Der Unternehmer darf, wenn er den Konsumenten darüber vor dem Bestellprozess ausdrücklich informiert hat, eine Bestellung mehrerer Produkte mit unterschiedlichen Lieferzeiten ablehnen.
- b. wenn die Lieferung eines Produkts aus verschiedenen Sendungen oder Teilen besteht: der Tag, an dem der Konsument oder ein von ihm angewiesener Dritter die letzte Sendung oder den letzten Teil empfangen hat;
- c. bei Verträgen zur regelmäßigen Lieferung von Produkten für einen bestimmten Zeitraum: der Tag, an dem der Konsument oder ein von ihm angewiesener Dritter das erste Produkt empfangen hat.

*Bei Dienstleistungen und digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Träger geliefert wurden:*

3. Der Konsument kann einen Dienstleistungsvertrag und einen Vertrag zur Lieferung digitaler Inhalte, die nicht auf einem materiellen Träger geliefert wurden, 14 Tage lang ohne Angabe von Gründen auflösen. Der Unternehmer darf den Konsumenten nach den Gründen für den Widerruf fragen, diesen aber nicht nur Nennung seines/seiner Grunds/Gründe verpflichten.
4. Die in Absatz 3 genannte Bedenkzeit beginnt an dem Tag, der auf den Vertragsabschluss folgt.

*Verlängerte Bedenkzeit für Produkte, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem digitalen Träger geliefert wurden, bei fehlender Information über das Widerrufsrecht:*

5. Wenn der Unternehmer dem Konsumenten die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht oder das Musterformular für den Widerruf nicht erteilt hat, läuft die Bedenkzeit 12 Monate nach dem Ende der ursprünglichen, entsprechend der vorigen Absätze dieses Artikels bestimmten, Bedenkzeit ab.
6. Wenn der Unternehmer dem Konsumenten die im vorangehenden Absatz gemeinten Informationen innerhalb von 12 Monaten nach dem Inkrafttreten der ursprünglichen Bedenkzeit erteilt hat, verstreicht die Bedenkzeit 14 Tage nach dem Tag, an dem der Konsument die Informationen erhalten hat.

#### **Artikel 7 - Pflichten des Konsumenten während der Bedenkzeit**

1. Während der Bedenkzeit geht der Konsument mit dem Produkt und der Verpackung sorgfältig um. Er packt das Produkt nur aus oder verwendet es nur in dem Maße, das notwendig ist, um die Art, die Kennzeichen und den Betrieb des Produkts festzustellen. Der Ausgangspunkt dabei ist, dass der Konsument die Ware nur so handhaben und inspizieren darf, wie er es in einem physischen Geschäft dürfte.
2. Der Konsument ist nur haftbar für eine Wertminderung des Produkts, die eine Folge seines Umgangs mit dem Produkt ist, der weiter als das in Absatz 1 Erlaubte geht.
3. Der Konsument ist nicht haftbar für eine Wertminderung des Produkts, wenn der Unternehmer ihm nicht vor oder beim Abschluss des Vertrags alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht erteilt hat.

#### **Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts durch den Konsumenten und die diesbezüglichen Kosten**

1. Wenn der Konsument sein Widerrufsrecht nutzt, meldet er dies dem Unternehmer innerhalb der Bedenkzeit mithilfe des Musterformulars für den Widerruf oder auf andere unzweideutige Weise.
2. So schnell wie möglich, aber innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, der auf die in Absatz 1 genannte Meldung folgt, sendet der Konsument das Produkt zurück oder händigt dies (einem Vertreter des) dem Unternehmer(s) aus. Dies ist nicht notwendig, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt abzuholen. Der Konsument hat den Rücksendetermin auf

jeden Fall eingehalten, wenn er das Produkt zurücksendet, bevor die Bedenkzeit verstrichen ist.

3. Der Konsument sendet das Produkt mit allem gelieferten Zubehör zurück, wenn redlicher Weise möglich, im Originalzustand und in der Originalverpackung, und konform der vom Unternehmer redlicher Weise und deutlich erteilten Anweisungen.
4. Das Risiko und die Beweislast für die richtige und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegen beim Konsumenten.
5. Der Konsument trägt die direkten Kosten des Rückversands des Produkts. Wenn der Unternehmer nicht angegeben hat, dass der Konsument diese Kosten tragen muss, oder wenn der Unternehmer angibt, die Kosten selbst zu tragen, braucht der Konsument die Kosten für die Rücksendung nicht zu tragen.
6. Wenn der Konsument widerruft, nachdem er erst ausdrücklich aufgefordert hat, dass die Verrichtung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser, Strom, die nicht für den Verkauf in einem begrenzten Volumen oder einer bestimmten Menge bereitgestellt wurden, während der Bedenkzeit anfängt, ist der Konsument dem Unternehmer einen Betrag schuldig, der dem Anteil der Verpflichtung entspricht, die der Unternehmer nachgekommen ist, zum Zeitpunkt des Widerrufs, verglichen mit der vollständigen Einhaltung dieser Verpflichtung.
7. Der Konsument trägt keine Kosten für die Ausführung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, die nicht in einem begrenzten Volumen oder einer Menge für den Verkauf oder zur Lieferung von Stadtheizung generiert wurden, wenn:
  - a. der Unternehmer dem Konsumenten die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht, die Kostenvergütung beim Widerruf oder das Musterformular für den Widerruf nicht erteilt hat, oder,
  - b. der Konsument den Beginn der Ausführung der Dienstleistung oder Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Stadtheizung während der Bedenkzeit gefordert hat.
8. Der Konsument trägt keine Kosten für die vollständige oder anteilige Lieferung eines nicht auf einem digitalen Träger gelieferten, digitalen Inhalts, wenn:
  - a. er vor der Lieferung dem Beginn der Einhaltung des Vertrags nicht vor dem Ende der Bedenkzeit ausdrücklich zugestimmt hat;
  - b. er nicht anerkannt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei der Erteilung seiner Zustimmung verliert; oder
  - c. der Unternehmer versäumt hat, diese Erklärung des Konsumenten zu bestätigen.
9. Wenn der Konsument sein Widerrufsrecht nutzt, werden alle ergänzenden Verträge rechtskräftig aufgelöst.

#### **Artikel 9 - Unternehmerpflichten bei einem Widerruf**

1. Wenn der Unternehmer die Widerrufsmeldung durch den Konsumenten auf elektronische Weise ermöglicht, sendet er nach dem Empfang dieser Meldung unverzüglich eine Empfangsbestätigung.
2. Der Unternehmer vergütet alle Zahlungen des Konsumenten, inklusive eventueller Lieferkosten, die vom Unternehmer für das retournierte Produkt in Rechnung gestellt wurden, unverzüglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen, folgend auf den Tag, an dem der Konsument ihm den Widerruf meldet. Insofern der Unternehmer nicht anbietet, das Produkt selbst abzuholen, darf er mit der Rückzahlung warten, bis er das Produkt erhalten hat oder bis der Konsument nachweist, dass er das Produkt zurückgesandt hat, je nachdem welcher Zeitpunkt früher ist.
3. Der Unternehmer nutzt zur Rückzahlung dasselbe Zahlungsmittel, das der Konsument verwendet hat, insofern der Konsument nicht einer anderen Methode zustimmt. Die Rückzahlung ist für den Konsumenten kostenlos.
4. Wenn der Konsument eine teurere Liefermethode als die günstigste Standardlieferung gewählt hat, braucht der Unternehmer die zusätzlichen Kosten für die teurere Methode nicht zurückzuzahlen.

#### **Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufs**

Der Unternehmer kann die nachfolgenden Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, aber nur, wenn der Unternehmer dies deutlich beim Angebot, jedoch rechtzeitig vor dem Vertragsabschluss mitgeteilt hat:

1. Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis den Schwankungen des Finanzmarkts unterliegen sind, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die sich innerhalb der Widerrufsfrist ergeben können.
2. Verträge, die während einer öffentlichen Versteigerung geschlossen wurden. Unter einer öffentlichen Versteigerung wird eine Verkaufsmethode verstanden, bei der Produkte, digitaler Inhalt und/oder Dienstleistungen dem Konsumenten, der persönlich anwesend ist oder die Möglichkeit erhält, bei der Versteigerung unter Leitung eines Auktionärs persönlich anwesend zu sein, vom Unternehmer angeboten werden und wobei der erfolgreiche Bieter verpflichtet ist, die Produkte, digitalen Inhalt und/oder Dienstleistungen abzunehmen.
3. Dienstleistungsverträge, nach vollständiger Ausführung der Dienstleistung, aber nur wenn:
  - a. die Ausführung mit ausdrücklicher vorangehender Zustimmung des Konsumenten begonnen wurde; und
  - b. der Konsument erklärt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Unternehmer den Vertrag vollständig ausgeführt hat;
4. Dienstleistungsverträge zur Bereitstellung einer Unterkunft, wenn im Vertrag ein bestimmtes Datum oder ein Zeitraum der Ausführung genannt wird und sich diese nicht auf Wohnzwecke, Gütertransport, Autovermietung und Catering beziehen;
5. Verträge in Bezug auf die Freizeitgestaltung, wenn im Vertrag ein bestimmtes Datum oder ein Zeitraum der diesbezüglichen Ausführung genannt wird;
6. Nach den Spezifikationen des Konsumenten gefertigte Produkte, die nicht vorgefertigt wurden und die auf Basis einer individuellen Auswahl oder Entscheidung des Konsumenten hergestellt wurden oder die eindeutig für eine spezielle Person bestimmt sind;
7. Produkte, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;
8. Versiegelte Produkte, die aus Gesundheitsschutzgründen oder Hygienegründen nicht für den Rückversand geeignet sind und deren Versiegelung nach der Lieferung beschädigt wurde;
9. Produkte, die nach der Lieferung durch ihre Art unwiderruflich mit anderen Produkten vermischt wurden;
10. Alkoholische Getränke, deren Preis beim Vertragsabschluss vereinbart wurde, aber deren Lieferung erst nach 30 Tagen stattfinden kann, und deren tatsächlicher Wert von Marktschwankungen abhängig ist, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
11. Versiegelte Audio-, Videoaufnahmen und Computerprogramme, deren Versiegelung nach der Lieferung beschädigt wurde;
12. Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine, mit Ausnahme von diesbezüglichen Abonnements;
13. Die Lieferung digitalen Inhalts, anders als auf einem materiellen Träger, aber nur wenn:
  - a. die Ausführung mit ausdrücklicher vorangehender Zustimmung des Konsumenten begonnen wurde; und
  - b. der Konsument erklärt hat, dass er hiermit sein Widerrufsrecht verliert.

#### **Artikel 11 – Der Preis**

1. Während der im Angebot genannten Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, vorbehaltlich der Preisänderungen infolge von Änderungen der Mehrwertsteuer.
2. In Abweichung vom vorigen Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis den Marktschwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, mit variablen Preisen anbieten. Diese Verknüpfung an Schwankungen und die Tatsache, dass eventuell genannte Preise Richtpreise sind, werden im Angebot genannt.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach dem Zustandekommen des Vertrags sind nur erlaubt, wenn sie infolge gesetzlicher Vorschriften oder Bestimmungen entstehen.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach dem Zustandekommen des Vertrags sind nur gestattet, wenn der Unternehmer dies bedungen hat, und:
  - a. diese die Folge gesetzlicher Bestimmungen oder Vorschriften sind; oder
  - b. der Konsument die Befugnis hat, den Vertrag zum Eingang des Tages, an dem die Preiserhöhung in Kraft tritt, zu kündigen.
5. Die im Angebot genannten Preise von Produkten oder Dienstleistungen verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

#### **Artikel 12 – Einhaltung und besondere Garantie**

1. Der Unternehmer gewährleistet, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen dem Vertrag entsprechen, den im Angebot genannten Spezifikationen, den redlichen Ansprüchen an die Tauglichkeit und/oder die Brauchbarkeit und den zum Datum des Zustandekommens des Vertrags bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften. Wenn vereinbart, gewährleistet der Unternehmer zudem, dass das Produkt für einen anderen als den normalen Gebrauch geeignet ist.
2. Eine vom Unternehmer, dessen Lieferanten, Hersteller oder Importeur erteilte zusätzliche Garantie, begrenzt niemals die gesetzlichen Rechte und Ansprüche, die der Konsument aufgrund des Vertrags gegenüber dem Unternehmer geltend machen kann, wenn der Unternehmer der Einhaltung seines Teils des Vertrags nicht nachgekommen ist.
3. Unter zusätzlicher Garantie wird jede Verpflichtung des Unternehmers, dessen Zulieferanten, Importeurs oder Produzent verstanden, in der dieser dem Konsumenten bestimmte Rechte oder Ansprüche zuerkennt, die weiter gehen als das, wozu dieser gesetzlich verpflichtet ist, für den Fall, dass er der Einhaltung seines Teils des Vertrags nicht nachkommt.

### **Artikel 13 – Lieferung und Ausführung**

1. Der Unternehmer wird beim Empfang und bei der Ausführung von Bestellungen von Produkten und bei der Beurteilung von Anfragen auf die Ausführung von Dienstleistungen die größtmögliche Sorgfalt handhaben.
2. Als Lieferort gilt die Adresse, die der Konsument dem Unternehmer mitgeteilt hat.
3. Unter Berücksichtigung dessen, was diesbezüglich in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannt wird, wird der Unternehmer akzeptierte Bestellungen mit entsprechender Eile innerhalb von 4 Werktagen aus dem Lagerbestand liefern. Sollte die Ware nicht vorrätig sein, wird spätestens innerhalb von 30 Tagen geliefert, insofern kein anderer Liefertermin vereinbart wurde. Wenn die Lieferung verzögert stattfindet, oder wenn eine Bestellung nicht bzw. nur teilweise ausgeführt werden kann, erhält der Konsument darüber spätestens 30 Tage nach der Bestellung eine Mitteilung. Der Konsument hat in diesem Fall das Recht, den Vertrag ohne Kosten zu kündigen und Anspruch auf einen eventuellen Schadensersatz.
4. Nach Vertragskündigung konform dem vorigen Absatz zahlt der Unternehmer den Betrag, den der Konsument gezahlt hat, unverzüglich zurück.
5. Das Risiko der Beschädigung und/oder des Fehlens von Produkten ruht beim Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Konsumenten oder einem vorab angewiesenen und dem Unternehmer mitgeteilten Vertreter, insofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

### **Artikel 14 – Dauertransaktion: Laufzeit, Kündigung und Verlängerung**

#### *Kündigung:*

1. Der Konsument kann einen Vertrag, der auf unbefristete Dauer eingegangen wurde und der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen bezieht (einschließlich Strom) jederzeit kündigen, unter Berücksichtigung der dazu vereinbarten Kündigungsbedingungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat.
2. Der Konsument kann einen Vertrag, der auf befristete Dauer eingegangen wurde und der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen bezieht (einschließlich Strom) jederzeit kündigen, unter Berücksichtigung der dazu vereinbarten Kündigungsbedingungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat.
3. Der Konsument kann die in den vorigen Absätzen genannten Verträge:
  - - jederzeit kündigen und nicht auf Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum begrenzt werden;
  - - mindestens auf dieselbe Weise kündigen, wie sie von ihm eingegangen wurden;
  - - immer mit derselben Kündigungsfrist kündigen, die der Unternehmer für sich selbst bedungen hat.

#### *Verlängerung:*

4. Ein Vertrag, der für befristete Zeit eingegangen wurde und der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (inklusive Strom) oder Dienstleistungen bezieht, darf nicht stillschweigend für eine bestimmte Zeit verlängert oder erneuert werden.
5. In Abweichung vom vorigen Absatz darf ein Vertrag, der für befristete Zeit eingegangen wurde und der sich auf die regelmäßige Lieferung von Tageszeitungen, Nachrichten und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften bezieht, stillschweigend für eine bestimmte Dauer von längstens drei Monaten verlängert werden, wenn der Konsument diesen verlängerten Vertrag zum Ende der Verlängerung mit einer Kündigungsfrist von längstens einem Monat kündigen kann.
6. Ein Vertrag, der für befristete Zeit eingegangen wurde und der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen bezieht, darf nur stillschweigend für unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Konsument jederzeit mit einer Kündigungsfrist von längstens einem Monat kündigen darf. Die Kündigungsfrist beträgt höchstens drei Monate, wenn der Vertrag sich auf die regelmäßige, jedoch mindestens einmal pro Monat, Lieferung von Tageszeitungen, Nachrichten und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften bezieht.
7. Ein Vertrag mit befristeter Dauer zum regelmäßigen Kennenlernen von Tageszeitungen, Nachrichten und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften (Probe- oder Kennenlernabos) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach Ablauf der Probe- oder Kennenlernzeit.

*Dauer:*

8. Wenn ein Vertrag eine Laufzeit von über einen Jahr hat, darf der Konsument nach einem Jahr den Vertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, insofern nicht die Redlichkeit und Billigkeit gegen eine Kündigung vor dem Ende der vereinbarten Laufzeit sprechen.

**Artikel 15 – Bezahlung**

1. Insofern nichts Anderes im Vertrag oder ergänzenden Geschäftsbedingungen bestimmt wurde, müssen die vom Konsumenten geschuldeten Beträge innerhalb von 14 Tagen nach dem Inkrafttreten der Bedenkzeit oder in Ermangelung einer Bedenkzeit innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss ausgeglichen werden. Bei einem Vertrag zur Ausführung einer Dienstleistung beginnt diese Frist an dem Tag, nachdem der Konsument die Vertragsbestätigung erhalten hat.
2. Der Unternehmer hat jederzeit das Recht eine Vorauszahlung vom Konsumenten zu verlangen, in Ermangelung derer der Unternehmer nicht zur Lieferung übergeht. Die Lieferzeit tritt bei einer derartigen Vorauszahlung zu dem Zeitpunkt in Kraft, in dem die Zahlung beim Unternehmer eingegangen ist.
3. Der Konsument hat die Pflicht dem Unternehmer Unrichtigkeiten in erteilten oder genannten Zahlungsinformationen unverzüglich mitzuteilen.
4. Wenn der Konsument seiner/n Zahlungsverpflichtung(en) nicht rechtzeitig nachkommt, nachdem er vom Unternehmer auf die zu späte Zahlung hingewiesen wurde und der Unternehmer dem Konsumenten eine Frist von 14 Tagen gegeben hat, seinen Zahlungsverpflichtungen doch noch nachzukommen, ist dieser nach Ausbleiben der Bezahlung innerhalb dieser 14-Tage-Frist über den noch geschuldeten Betrag den gesetzlichen Zinssatz schuldig und der Unternehmer berechtigt, die von ihm gemachten, außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Die außergerichtlichen Kosten werden infolge des Gesetzes zur Normierung außergerichtlicher Inkassokosten und des entsprechenden Erlasses nach der (zum Zeitpunkt des Vertrags geltenden) Staffelung außergerichtlicher Inkassokosten berechnet.

**Artikel 16 – Eigentumsvorbehalt**



1. Alle vom Unternehmer im Rahmen des Vertrags gelieferten Sachen bleiben Eigentum des Unternehmers bis der Konsument allen Verpflichtungen aus dem/den mit dem Unternehmer geschlossenen Vertrag/Verträgen angemessen nachgekommen ist, darunter inbegriffen die Kaufsumme, eventuell infolge dieser Geschäftsbedingungen anfallenden Zuschläge, Zinsen, Steuern, Kosten und Schadensersatz.
2. Vom Unternehmer gelieferte Sachen, die infolge von Absatz 1 unter den Eigentumsvorbehalt fallen, dürfen nicht weiter verkauft werden und dürfen niemals als Zahlungsmittel verwendet werden. Der Konsument ist nicht befugt, unter den Eigentumsvorbehalt fallende Sachen zu verpfänden oder auf irgendeine andere Weise zu belasten.
3. Der Konsument darf immer all das tun, was redlicher Weise von ihm erwartet werden darf, um die Eigentumsrechte des Unternehmers sicher zu stellen.
4. Wenn Dritte unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Sachen pfänden bzw. Ansprüche darauf stellen oder geltend machen, ist der Konsument verpflichtet, dem Unternehmer unverzüglich darüber zu informieren.
5. Wenn der Unternehmer seine in diesem Artikel angedeuteten Eigentumsrechte wahrnehmen will, erteilt der Konsument dem Unternehmer und den vom Unternehmer anzuweisenden Dritten im Voraus seine bedingungslose und unwiderrufliche Zustimmung, alle Orte zu betreten, an denen sich die Eigentümer des Unternehmers befinden und die Sachen zurückzunehmen.

#### **Artikel 17 - Streitfälle**

Auf Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Konsumenten, auf die sich diese Allgemeinen Geschäftsbeziehungen beziehen, gilt ausschließlich die niederländische Gesetzgebung. Alle Streitfälle, darunter die enthalten, die nur von einer Partei als solcher betrachtet werden, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag, für den diese Geschäftsbedingungen gelten, oder auf dessen Auslegung ergeben, sowohl faktischer als auch juristischer Art, werden vom zuständigen Gericht im Gericht Zeeland-West-Brabant in Breda geschlichtet, insofern die Parteien nicht schriftlich etwas anderes vereinbart haben.

#### **Artikel 18 – Ergänzende oder abweichende Bestimmungen**

Ergänzende bzw. von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bestimmungen dürfen nicht zum Nachteil des Konsumenten sein und müssen schriftlich festgelegt werden bzw. auf derartige Weise, dass diese vom Konsumenten auf eine zugängliche Weise auf einem nachhaltigen Datenträger gespeichert werden können.

## **Anlage I: Musterformular Widerruf**

### **Musterformular Widerruf**

(Dieses Formular nur ausfüllen und zurücksenden, wenn Sie den Vertrag widerrufen möchten)

An: Geschlossene Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach niederländischem Recht Frijters Rijsbergen B.V.

Berücksichtigen Sie zum Rücksenden die Retourinformationen in Ihrem Kundenkonto auf unserer Website.

E-Mail: über dieses Formular

Ich/Wir\* teile/teilen\* Ihnen hiermit mit, dass ich/wir\* unseren Vertrag in Bezug auf

- den Verkauf der folgenden Produkte: [Angabe des Produkts]\*
- die Lieferung des folgenden digitalen Inhalts: [Angabe des digitalen Inhalts]\*
- die Verrichtung der folgenden Dienstleistung: [Angabe der Dienstleistung]\*,

widerrufe/widerrufen\*.

Bestellt am\*/erhalten am\* [Datum der Bestellung bei Dienstleistungen oder des Empfangs bei Produkten]

[Name des/der Konsumenten(en)]

[Adresse des/der Konsument(en)]

[Unterschrift des/der Konsument(en)] (nur wenn dieses Formular auf Papier eingereicht wird)

\* Nichtzutreffendes durchstreichen oder Zutreffendes eintragen.